

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 65. Dienstag, den 6. März 1821.

Börse in Leipzig,
 am 5. März 1821.

C o u r s e

von
 Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuß

| | P. | G. |
|--|-----|-----|
| Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pC. | | |
| große | — | 95½ |
| kleinere | — | 95½ |
| Dergl. Anleihe bei Reichenbach et Comp. von 1811 mit 3 Buchstaben à 5 pC. | | |
| von 1000 u. 500 Thl. | — | 108 |
| von 200, 100 u. 50 Thl. | — | 108 |
| Landes-Commissionsscheine à 5 pC. | | |
| von 1000 und 500 Thl. | — | 105 |
| v. 200, 100, 50 u. 25 Thl. | — | 105 |
| K. Partial-Obligat. bei Frege et Comp. à 5 pC. v. 1807 | | |
| von 1000 u. 500 Thl. | 107 | — |
| Desgleichen von 1810 | | |
| von 1000 u. 500 Thl. | 107 | — |
| von 200 u. 100 Thl. | 107 | — |
| Anleihe d. Cassenbillet-Commis. à 5 pC. u. 1 pC. Prämie | | |
| v. 1000 u. 500 Thl. | — | — |
| v. 200, 100 u. 50 Thl. | — | — |
| Cammer-Credit-Cassenscheine La. Bb. Cc. Dd. | | |
| à 2 pC. zu 500, 100 u. 50 Thl. | — | 86½ |
| La, A, à 3 pC. von 1000 Thl. | — | 94 |

| | P. | G. |
|---|-----|------|
| Spitz-Scheine unzinnsbar | | |
| à 24, 26, 28 und 30 Thl. | — | — |
| à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 u. 48 Thl. | — | — |
| Ehemalige Sächsische, vermöge der Hauptconvention vom 28. August 1819 auf das Herzogthum Sachsen gefallene und von Preussen übernommene Staatspapiere. | | |
| Steuer-Credit-Cassenscheine unverwechselte à 3 pC. | — | 73 |
| Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 5 pC. | | |
| von 1000 und 500 Thl. | — | 81½ |
| von 200 u. 100 Thl. | — | 81½ |
| Central-Steuerscheine à 5 pC. | | |
| von 3000 Thl. | — | 101½ |
| von 2000 u. 1000 Thl. | — | 101½ |
| v. 500, 200 u. 100 Thl. | 103 | — |
| Cammer-Credit-Cassenscheine | | |
| à 2 pC. La. Aa. von 1000 Thl. | — | — |
| à 3 pC. La. B. C. D. v. 500, 100 u. 50 Thl. | — | — |
| Spitz-Scheine, unzinnsbar | | |
| von 25, 27, 29 und 31 Thl. | — | — |
| v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl. | — | — |
| Leipziger Stadtscheine à 5 pC. | | |
| von 1807 | | |
| v. 1000 u. 500 Thl. | — | 109½ |
| v. 200, 100 u. 50 Thl. | — | 109½ |
| Desgleichen von 1815 | | |
| v. 1000 u. 500 Thl. | — | 107½ |
| v. 200, 100 u. 50 Thl. | — | 107½ |

Börse in Leipzig, am 5. März 1821

| Course im Conv. 20 Fl. Fufs. | | | Course im Conv 20 Kr. 2 Mt. | | |
|------------------------------|---------------------|-------------------|---|-------------------|------------------|
| | Briefe. | Geld. | | Briefe. | Geld. |
| Amsterdam in Ct. . . . k. S. | 138 | — | Wien in Conv. 20 Kr. 2 Mt. | 100 $\frac{1}{2}$ | — |
| do. . . . 2 Mt. | — | 137 $\frac{1}{2}$ | do. . . . 3 Mt. | 99 $\frac{7}{8}$ | — |
| Augsburg in Ct. . . . k. S. | 100 $\frac{3}{8}$ | — | Louisd'or à 5 Thl. | 108 $\frac{1}{2}$ | — |
| do. . . . 2 Mt. | 99 $\frac{7}{8}$ | — | Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl. | — | 13 |
| Berlin in Ct. k. S. | 104 $\frac{7}{8}$ | — | Kaiserl. do. do. | — | 13 $\frac{1}{2}$ |
| do. . . . 2 Mt. | 105 $\frac{1}{8}$ | — | Biel. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do. | — | 12 |
| Bremen in Louisd'or k. S. | 109 | — | Passir. do. à 65 As do. | — | 11 |
| do. . . . 2 Mt. | — | 108 $\frac{3}{8}$ | Species | $\frac{1}{2}$ | — |
| Breslau in Ct. k. S. | 104 $\frac{1}{2}$ | — | Verl. } Preufs. Courant . . . | 104 $\frac{1}{8}$ | — |
| do. . . . 2 Mt. | — | 105 | Verl. } Cassenbillets | 101 | — |
| Frankf. a. M. in WG. k. S. | 99 $\frac{3}{4}$ | — | Gold p. Mark fein colln. | — | — |
| do. . . . 2 Mt. | — | 99 $\frac{1}{4}$ | Silber 15löth. u. dar. p. do. | — | 13. 10 |
| Hamburg in Banco . k. S. | 144 $\frac{1}{2}$ | — | do. niederhaltig do. | — | — |
| do. . . . 2 Mt. | 144 $\frac{1}{2}$ | — | K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl. | — | — |
| London p. L. st. . . . 2 Mt. | 6. 18 $\frac{1}{2}$ | — | Excl. Zins. } Actien d. Wiener Bank | — | 548 |
| do. . . . 3 Mt. | 6. 18 | — | Excl. Zins. } K. öster. Metall. à 5 pC. | — | 71 $\frac{1}{2}$ |
| Paris p. 300 Fr. . . . k. S. | — | 79 $\frac{1}{8}$ | Excl. Zins. } K. pr. Staats-Schuld- | — | — |
| do. . . . 2 Mt. | 97 | — | Excl. Zins. } schein à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct. | 67 $\frac{1}{2}$ | — |
| do. . . . 3 Mt. | 78 $\frac{7}{8}$ | — | | | |
| Wien in Conv. 20 Kr. k. S. | 101 $\frac{1}{2}$ | — | | | |

An Christian Gutfinn.

Dein Schreiben unter obigem Namen habe ich erhalten. Es hat mich mit Freude an Dir und mit Dank gegen Gott erfüllt. Das ist Zweck und Art der evangelischen Predigt, daß sie den Menschen, der ihrer achtet, in Einklang mit sich selbst bringt und ihm Blicke eröffnet und Gesinnungen einflößt, die das Leben verklären. Wohl Dir, unbekannter Jüngling, daß Du diese Wirkung empfunden hast! Du wirst sie fortwährend, Du wirst sie gesteigert empfinden, so wie mehr das Geheimniß der Liebe Gottes und der Geist des Heilandes, Jesu Christi, Dir aufgehen wird. Du bist Kaufmann; wandle in den Dingen der Erde voll ewigen Lebens.

Du bist Genosse einer Zeit, wo es so leicht ist, das Geseis zu verlieren im Haß und in der Liebe; bleibe am Wort: Du wirst in der Wahrheit bleiben und die Wahrheit wird Dich frei machen. Du bist Jüngling; theile, o theile mit vollen Händen und warmen Herzen unter Deinen Gefährten von den Schätzen Deines Glaubens aus. Du bist, wie Du freudig, doch demüthig, versicherst, den Lüsten der Jugend bisher entronnen; wie viel gewisser wirst Du fortan sie fliehen und Deinen Weg unsträflich vollenden, da Du den Führer, oder besser, da Dich der Führer gefunden, der nimmer irren kann. Vertraue Ihm ewiglich! Und wo Dir, nach Deinem Ausdruck, zu Ruth ist, als mögest Du dem Knechte, der in des Meisters Na-

men zu Dir redet, um den Hals fallen: da sinke dankbarer, ungetheilter an das Herz Des: sen, neben Welchem alle zurücktreten müssen, weil Niemand eine größere Liebe hat. Ihm gehört unsre Anbetung.

Deinem Wunsche gemäß schlage ich zu Deinem Herzen diesen offenen Weg ein. Solltest Du Deine Zusage erfüllen und einst mich aufsuchen, so werd' ich, — auch wenn Du dann einen andern Namen führst und Deines Schreibens nicht gedenkst, — Dich erkennen und Dich segnen.

Bremen, am 26. Februar 1821.

D. Dräseke.

A n e k d o t e.

Ein amerikanischer Matrose, welcher lange von seinem Dorfe entfernt war und während der Zeit viele Reisen zur See nach allen Welttheilen gemacht hatte, kam zurück in das Dorf, wo er geboren war, zur Freude seiner alten Mutter, welche die Hoffnung ihn wieder zu sehen, schon verloren hatte. Man kann sich leicht vorstellen, wie viel die Mutter zu fragen und der Sohn zu beantworten hatte! Neben vielen andern Seltenheiten erwähnte auch Jacques der fliegenden Fische, welche er schon oft gesehen habe. Halt Carlchen! sagte

die Mutter, Du mußt mich nicht belügen. Fische, die fliegen? das ist unmöglich, mein Kind; wenn Du noch gesagt hättest: „Ich habe fliegende Röhre gesehen,“ so würde ich es eher glauben, denn Röhre, wie Du weißt, können außer dem Wasser leben; aber Fische nicht; doch erzähle nur weiter, hübsch ehrlich, und belüge mich ja nicht wieder, hörst Du? Gut, sagte Jacques, ich will Euch etwas anders erzählen, das Ihr gewiß glaubt, und was ich mit meinen eigenen Augen gesehen habe. „Unser Schiff lag im rothen Meere. Als wir dem Anker lichten wollten, war es uns fast unmöglich, nur mit vieler Mühe konnten wir ihn heraufwinden; als wir ihm endlich aus dem Wasser hatten, hing ein großes Wagenrad daran. Unser Kapitän war ein schrecklich gelehrter Mann, darauf könnt Ihr Euch verlassen. Er fand, nachdem er es von allen Seiten beguckt hatte, daß es ein Wagenrad des Pharaos war, von der Zeit her, als er im rothen Meere er soff.“ „Ja, mein Söhnchen, sagte die Mutter, das läßt sich eher hören; das ist leicht zu glauben. Pharaos er soff im rothen Meere, wie jedes Kind weiß, aber von fliegenden Fischen sage mir nichts mehr.“

• r.

Ernst Müller, Redakteur.

Concertanzeige. Herr Professor Passy aus Stockholm, Schüler des berühmten Field, ist entschlossen, den Wünschen mehrerer achtbarer Musikfreunde, welche seinen vortrefflichen und meisterhaften Vortrag in einigen hiesigen Privatjirkeln gehört und bewundert haben, durch Veranstaltung eines öffentlichen Concerts zu entsprechen, und unter andern einige größere Compositionen des genannten Meisters vorzutragen. Alle diejenigen, welche an ausgezeichneten musikalischen Leistungen Freude finden, mögen dieses Vorhaben durch ihre geneigte Unterstützung befördern.

Theateranzeige. Heute, den 6ten, wegen Krankheit der Demoselle Böbler statt der angezeigten Oper: das Zauberlöbchen: die Schweizerfamilie, Oper von Weigl.

Verkauf. Sehr guter Jamaica-Rum die Flasche 12 Gr.
Görzdorfer Doppelbier, die Flasche 3 Gr.
Ist zu haben bei **F. Cagliosi, Burgstraße Nr. 90.**

Anerbieten. Wer durch den Ankauf eines schönen Gartengrundstücks in der Vorstadt 20,000 Thaler, welche sichere Zinsen bringen, anlegen will, kann als reeller Käufer, nicht Unterhändler, Nachweisung erhalten, durch **C. A. Breiter, in Nr. 1221.**

Anerbieten. Ein gut gesitteter Knabe hiesiger Eltern, welcher mit vielem Fleiß die nöthigen Vorkenntnisse sich verschafft hat, wünscht von einem hiesigen Handlungs Hause als Lehrling aufgenommen zu werden. Nebst Vorzeigung seiner Handschrift erbiethet sich nähere Auskunft zu geben, die **Handlungswissenschaftl. Lehranstalt von C. E. Blatspiel, Burgstraße Nr. 91.**

Thorzettel vom 5. März.

| | | |
|---|----|--|
| Grimma'sches Thor. | U. | Dr. Rfm. Brügero, v. Zserloh, im g. Horn 7 |
| Gestern Abend. | | Dr. Instrumentm. Thunhardt, v. Amberg, unb. 7 |
| Die Baugen: Zittauer fahrende Post | 9 | Drn. Rfl. Gebr. Hellmann und Seyert, von |
| Vormittag. | | Ruhla, passiren durch 10 |
| Die Frankfurter fahrende Post | 4 | Vormittag. |
| Die Dresdner reitende Post | 6 | Dr. Barken, l. pr. Reg.: Rath, v. Aachen, p. d. 4 |
| Die Dresdner Postkutsche | 8 | Dr. Rfm. Weinert, v. Raumburg, pass. durch 8 |
| Nachmittag. | | Die Frankfurter reitende Post 11 |
| Dr. Rfm. Volkart, v. Bremen, im S. de Care | 2 | Nachmittag. |
| Halle'sches Thor. | U. | Die Kasper fahrende Post 1 |
| Gestern Abend | | Drn. Rfl. Altendorf, Heiterhof und Klingenberg, von Eshlingen, pass. durch 2 |
| Herr Oberstleuten. Soratoffeln, in preuß. Diensten, v. Halle, im Hotel de Russie 7 | | Drn. Rfl. Mirus und Wölter, von Eckstädt und Arnstadt, pass. durch 2 |
| Dr. Musikdir. Rauer, v. Halle, ind. g. Kugel 8 | | Drn. Rfl. König, Anschütz und Gebr. Kehl, von Rehlis, pass. durch 2 |
| Drn. Rfl. Zacharias und Jorsberg, von Königberg, im Weinfah 8 | | |
| Vormittag. | | |
| Dr. Buchhalter Meyer, v. Berlin, im S. de R. | 4 | Peters Thor. U. |
| Nachmittag. | | Nachmittag. |
| Dr. Rfm. Witt, v. Delitzsch, im Sot. de Bav. | 3 | Dr. Rfm. Liebald, v. Chemnitz, in d. 3 Lilien 3 |
| Kanstädter Thor. | U. | |
| Gestern Abend. | | Hospital Thor. U. |
| Dr. Buchhdl. Böhme, Dr. Kanzlist Briese u. Dr. Papierfabr. Schönk, v. Wersburg, in den 3 Lilien 6 | | Gestern Abend. |
| | | Die Nürnberger reitende Post 6 |
| | | Die Freiburger fahrende Post 8 |

Thorschluß 3 Viertel auf 7 Uhr.